

Globale Ungleichgewichte – ein unterschätztes Problem

Günther Grunert

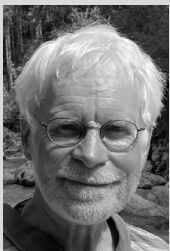
Sowohl weltweit als auch in der Eurozone existieren hohe und lang anhaltende Leistungsbilanzungleichgewichte¹: Auf der einen Seite stehen im Jahr 2025 nach den jüngsten Daten des Internationalen Währungsfonds Länder mit sehr hohen Leistungsbilanzüberschüssen (China: 729,1 Milliarden US-Dollar; Deutschland: 222,9 Milliarden US-Dollar; Japan: 214,2 Milliarden US-Dollar), auf der anderen Seite viele Länder mit erheblichen Leistungsbilanzdefiziten, allen voran die USA mit einem Defizit von etwa 1,12 Billionen US-Dollar.

In der Eurozone liegt Deutschland im Jahr 2025 mit seinen 222,9 Mrd. Dollar an der Spitze der Leistungsbilanzüberschussländer, gefolgt von den Niederlanden (116,8 Mrd.) und Irland (58,8 Mrd.). Die höchsten Leistungsbilanzdefizite weisen dort Griechenland (-15,9 Mrd.), Belgien (-15,4 Mrd.) und Frankreich (-14,8 Mrd.) auf.

Auffällig ist insbesondere die Überschussposition Deutschlands: In der Eurozone auf Platz 1, weltweit auf Platz 2 hinter China. Zwar sank der deutsche Leistungsbilanzüberschuss im

Jahr 2025 deutlich gegenüber 2024, blieb aber der höchste im Euroraum und ebenso der zweithöchste der Welt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei China um ein wesentlich größeres Land als Deutschland handelt. Vergleicht man die Leistungsbilanzüberschüsse in Prozent des BIP des jeweiligen Landes (wiederum 2025), so liegt dann auch Deutschland (4,4 Prozent) vor China (3,7 Prozent).

Nun sind temporäre Leistungsbilanzüberschüsse und -defizite sicherlich nicht problematisch. Anders sieht es aus, wenn sie über Jahrzehnte andauern – und genau dies ist die gegenwärtige Situation in der Weltwirtschaft: Während etwa die deutsche Leistungsbilanz seit über 20 Jahren stets positiv ist, wiesen die USA in den 41 Jahren von 1985 bis 2025 nur in einem einzigen Jahr einen Leistungsbilanzüberschuss auf, ansonsten aber (zumeist hohe) Leistungsbilanzdefizite. Die US-Leistungsbilanzdefizite sind auch der entscheidende Grund für Donald Trumps Zollpolitik, die international in der Kritik steht.



Dr. Günther Grunert

Studienrat i.R., Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück am Pottgraben (bis 2020)